

**Akademischer Senat der  
Universität Bremen  
XXVII/3. Sitzung, 15.11.2017**

**Beschluss-Nr. 8852**

**Themenfeld: Aufnahmeverfahren, Studienangebote, Anpassung von  
Prüfungsordnungen**

**hier: Einrichtung des Studiengangs „Romanistik International“ (M.A.) zum  
Wintersemester 2018/19, FB 10**

Bezug: Vorlage Nr. XXVII/32

Beschlussantrag:

- a) Der Akademische Senat stimmt der Einrichtung des Studiengangs „Romanistik International“ (M.A.) zu. Die Einrichtung erfolgt zum Wintersemester 2018/19.
- b) Der Akademische Senat stimmt der beigefügten Aufnahmeordnung „Romanistik International“ (M.A.) zu.

**Der Akademische Senat stimmt dem Antrag zu.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Vorlage

bearbeitet von Kay Wenzel, Referat 13

Org.Zeichen: -13-

Bremen, den 2.11.17

Tel.: 218-60350

E-Mail: kay.wenzel@vw.uni-bremen.de

Vorlage Nr. **XXVII/32** für die **XXVII/3.** Sitzung  
des AKADEMISCHEN SENATS am 15.11.2017 zur Beschlussfassung

**Themenfeld:** Aufnahmeverfahren/Studienangebote/Anpassung von Prüfungsordnungen

**Titel:** Einrichtung des Studiengangs „Romanistik International“ (M.A.)

**Berichterstattung:** a) Herr Hoffmeister (KON2), Herr Wenzel (13), Herr Spörl, Frau Schlickers (FB 10)  
b) Frau Kröger (13,2), Frau Schlickers (FB 10)

**Beschlussantrag:** a) Der Akademische Senat stimmt der Einrichtung des Studiengangs „Romanistik International“ (M.A.) zu. Die Einrichtung erfolgt zum Wintersemester 2018/19.  
b) Der Akademische Senat stimmt der beigefügten Aufnahmeordnung „Romanistik International“ (M.A.) zu. (Anlage 5)

## **Begründung:**

### **Motivation**

Der geplante Master *Romanistik International* vervollständigt die konsekutiven Studiengänge des FB 10 vom BA zum MA, indem zusätzlich zu dem bereits bestehenden Master Germanistik und dem derzeit ebenfalls im Aufbau befindlichen Master ‚English-speaking Cultures‘ ein genuin romanistischer Masterstudiengang ins Leben gerufen wird. Um den studien- und berufsrelevanten Bedürfnissen der Romanistikstudierenden zu entsprechen, legt der Master *Romanistik International* ein besonderes Augenmerk auf fach- und sprachspezifische Aspekte und versteht sich dabei als zeitgemäße Fortentwicklung der traditionellen Romanistik unter Einschluss aktueller literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Ansätze. Der geplante Master zeichnet sich zudem durch einen besonderen Schwerpunkt auf der internationalen Komponente aus, indem der Unterricht in der jeweiligen Zielsprache (Französisch bzw. Spanisch) stattfindet. Weitere Komponenten der internationalen Ausrichtung sind das integrierte Auslandsstudium und die perspektivisch vorgesehenen bi-nationalen Studienoptionen. In seinen Studieninhalten umfasst der Master die romanischen Sprachräume, Literaturen und Kulturen der Welt und stärkt somit die derzeit vom FB 10 mit Nachdruck vorangetriebene Internationalisierung der Studienangebote.

### **Zielgruppe**

- AbsolventInnen romanistischer oder komparatistischer BAs mit Schwerpunkt in Spanisch oder Französisch als Profil- oder Komplementärfach (bzw. vergleichbare romanistische BAs)

- AbsolventInnen vergleichbarer Bachelorabschlüsse bei entsprechenden Sprachkenntnissen (allgemeine Sprachwissenschaften, Film- und Medienwissenschaften, Kommunikations- und Kulturwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang, vgl. Aufnahmeordnung)
- AbsolventInnen eines spanischen geisteswissenschaftlichen BA-Abschlusses („grado de humanidades“) oder eines entsprechenden französischen BAs („licence“) sowie äquivalente Abschlüsse aus hispanophonen oder frankophonen Ländern bzw. Universitäten.

## **Ziele des Studiums**

Der Master *Romanistik International* bildet wissenschaftlichen Nachwuchs und AkademikerInnen für Kultur vermittelnde Berufsfelder aus, von denen heute eine fundierte Kenntnis in romanischen Sprachen und Literaturen und mit Blick und Expertise über die europäische Perspektive hinaus erwartet wird. Daher verbindet der M.A. *Romanistik International* das Studium der Frankophonie oder der Hispanophonie mit literatur-, film- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachwissenschaftlichen Anteilen mit forschungsorientierten Modulen und einem umfangreichen Auslandsstudium.

Mit den Aspekten Literaturtheorie, Narratologie, Film und Medien, Literaturen Spaniens und Hispanoamerikas, Literaturen der Frankophonie und des Mittelmeerraums, romanischen Kulturräumen der Neuzeit und der Moderne sowie Postkolonialen Literaturen wird die Literatur der Romania in ihrer Vielfalt und heutigen weltweiten Bedeutung sichtbar. Einen Schwerpunkt der Sprachwissenschaft bilden die Ursachen und Auswirkungen von Variation und Wandel in den romanischen Sprachen der Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung sprachkultureller, sozio- bzw. kontakt- und migrationslinguistischer sowie systemlinguistischer Aspekte. Bremen bietet dabei eine anwendungsorientierte Sprachwissenschaft, innerhalb derer dem Umgang mit authentischen Sprachdaten besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Das besondere Profil dieses MAs liegt in der Öffnung auf die aktuelle globale Dimension der Literaturproduktion und der Sprachen- und Varietätenvielfalt in der Romania unter Berücksichtigung eines soliden disziplinären Fundaments und der notwendigen diachronen Tiefe.

## **Spracheingangsvoraussetzungen**

- Kenntnisse in der Sprache der gewählten Literatur bzw. Sprache auf Niveau C1 bzw. Abschluss eines entsprechenden einschlägigen BAs

## **Berufsfelder**

Durch Absolvierung des MA Romanistik International mögliche Berufsfelder sind u.a. folgende:

- Wissenschaft (Romanistik, Hispanistik, Frankoromanistik, Vergleichende Literaturwissenschaften oder Sprachwissenschaften, Kultur- und Medien- oder Filmwissenschaften mit romanischem Schwerpunkt)
- Medien und Verlagswesen (Belletristik, Schulbuch-, Wissenschafts- und Wörterbuchverlage, Internetpublikationen), Pressewesen, Digitale Medien, Literaturagenturen, Fachpresse, Kulturagenturen, literarische und angewandte Übersetzung, Theater und Filmbetrieb,
- Weiterbildung, öffentliche und private Bildungseinrichtungen,
- Nationale und internationale Agenturen der Sprachpolitik und Sprachplanung, interkulturelle Trainings, europäische und internationale Organisationen und NGOs etc.

**Hauptverantwortlich Lehrende:**

- Romanistik / Literaturwissenschaft: Prof. Dr. Gisela Febel
- Romanische Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Iberoromanische Literaturen: Prof. Dr. Sabine Schlickers
- Romanistik, Literaturwissenschaft (Schwerpunkt italienische Literatur und vergleichende Literaturwissenschaft): Prof. Dr. Elisabeth Arend
- Romanische Sprachwissenschaft, Schwerpunkt Hispanistik: Prof. Dr. Carolin Patzelt
- Didaktik der Romanischen Sprachen: Prof. Dr. Andreas Grünewald

**Anlagen:**

- 1) Planungsskizze „Romanistik International“ (M.A.)
- 2) Akkreditierung des Studiengangs „Romanistik International“ (M.A., FB 10)
- 3) Stellungnahme des Referates 11 zu Kapazitäten
- 4) Studienverlaufsplan „Romanistik International“ (M.A.)
- 5) Aufnahmeordnung „Romanistik International“ (M.A.)

## Planungsskizze Studiengangseinrichtung

Titel	<b>Romanistik International</b> (Vollfach)
Titel (engl. Bezeichnung)	<b>International Romance Studies</b>
Abschluss	B.A. <input type="checkbox"/> B.Sc. <input type="checkbox"/> LL.B <input type="checkbox"/> LL.M. <input type="checkbox"/> M.A. <input checked="" type="checkbox"/> M.Sc. <input type="checkbox"/> M.Ed. <input type="checkbox"/> Sonstige
Studiengangsverantwortliche/r	Prof. Dr. Carolin Patzelt + Prof. Dr. Sabine Schlickers + Prof. Dr. Gisela Febel
Fachbereich	FB 10: Sprach- und Literaturwissenschaften
geplanter Starttermin	1.10.2018 ( <b>WS 2018/19</b> )
geplante Studiendauer	4 Semester (120 CP)
geplante Anzahl Studierender; Nachfrage/Aufnahmekapazität:	<p>*Aufnahmekapazität pro Kohorte (geschätzt): etwa 30 Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir rechnen mit Bewerbungen von ca. 15-20 Absolvent*innen der romanistischen Bachelorstudiengänge an der Universität Bremen (derzeit ca. 20 Profulfachstudierende/Kohorte)</li> <li>dazu kommen ca. 10 Studierende aus dem Komplementärfach mit ausreichenden Eingangssprachkenntnissen (C1)</li> <li>ca. 15-20 Studierende von anderen Universitäten, insbesondere aus Nordwest- und Norddeutschland</li> <li>ca. 10 Studierende aus den MEd-Studiengängen in Bremen und anderswo (z.B. Oldenburg oder Hannover)</li> <li>Ca. 10-15 spanische und französische Studierende in der Austauschgruppe (Incomings, diese Zahl wird sich stabilisieren bzw. steigern durch die Entwicklung der bi-nationalen Option bzw. des double degree)</li> </ul>
Kurze, zusammenfassende Darstellung des Studiengangs: <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualifikationsziel</li> <li>Studieninhalte</li> <li>Wie werden die Profilmerkmale „Forschendes Lernen, Diversityorientierung sowie Internationalität erfüllt?</li> </ul>	<p>Der geplante Masterstudiengang <i>Romanistik International</i> versteht sich als <b>zeitgemäße Fortentwicklung der Romanistik</b> unter Einschluss aktueller literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Ansätze und mit einem besonderen Schwerpunkt auf der internationalen Komponente. Er bietet daher integrierte Auslandssemester an und umfasst in seinen Studieninhalten die romanischen Sprachräume, Literaturen und Kulturen der Welt.</p> <p><b><i>Im zweiten Jahr (zum WS 19/20) soll eine bi-nationale Option mit den Partneruniversitäten in Madrid und Avignon folgen, die derzeit in Vorbereitung ist.</i></b></p> <p>Der Master <i>Romanistik International</i> bildet <b>wissenschaftlichen Nachwuchs und AkademikerInnen für Kultur vermittelnde Berufsfelder</b> aus, von denen heute eine fundierte Kenntnis in mehreren romanischen Sprachen und Literaturen und mit Blick und Expertise über die europäische Perspektive hinaus erwartet wird. Daher verbindet der M.A. <i>Romanistik International</i> das Studium der Frankophonie oder der Hispanophonie mit literatur-, film- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachwissenschaftlichen Anteilen mit forschungsorientierten Modulen und einem umfangreichen Auslandsstudium. Die Literaturwissenschaft ist kultur- und filmwissenschaftlich fundiert und bietet eine besondere Expertise in den Literaturen Spaniens und Hispanoamerikas bzw. der</p>

	<p>Frankophonie und des Mittelmeerraums, die unter postkolonialen und narratologischen Fragestellungen untersucht werden. Einen Schwerpunkt der Sprachwissenschaft bilden die Ursachen und Auswirkungen von Variation und Wandel in den romanischen Sprachen der Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung sprachkultureller, sozio-, kontakt- und migrationslinguistischer Aspekte. Es handelt sich dabei um eine anwendungsorientierte Sprachwissenschaft, die dem Umgang mit authentischen Sprachdaten besondere Aufmerksamkeit widmet.</p> <p><b>Das besondere Profil dieses MAs liegt in der Öffnung hin auf die aktuelle globale Dimension der Literaturproduktion und der Sprachen- und Varietätenvielfalt in der Romania</b> unter Berücksichtigung eines soliden disziplinären Fundaments und der notwendigen diachronen Tiefe. Je nach Forschungsinteressen und Berufszielen der Studierenden können individuelle Schwerpunkte auf die Frankophonie oder die Hispanophonie gelegt werden.</p> <p>Die (inter)nationalen Studierenden werden dabei durch <b>ein intensives, individualisiertes Mentoring</b> unterstützt, in welchem auf fachliche und sprachliche Vorkenntnisse, individuelle Studierendensituationen, das Auslandsstudium sowie berufliche Perspektiven eingegangen wird. Zentral für den MA ist neben der studierendenzentrierten Lehre das Konzept des Forschenden Lernens in Form von übergreifenden Forschungskolloquien, Ringvorlesungen sowie spezifischen Lehr- und Wissenschaftstagen, in denen die Studierenden schon frühzeitig mit der Wissenschaft und Forschung vertraut gemacht werden.</p> <p>Durch das integrierte Auslandsstudium werden vielfältige Erfahrungen von Internationalität und Diversity vermittelt und im Mentoring eingehend reflektiert.</p> <p>Genuiner Bestandteil des Studiums ist der Ausbau einer weiteren romanischen Sprache, die die verschiedenen Studiengangsoptionen untereinander verzahnt und eine <b>sprachliche Professionalisierung der Absolvent*innen</b> schafft. Angeboten werden Portugiesisch, Italienisch sowie Spanisch für Frankoromanist*innen und Französisch für Hispanist*innen.</p> <p><b>GRUNDSTRUKTUR:</b></p> <p>Der M.A. <i>Romanistik International</i> setzt sich zusammen aus vier Phasen:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>einer Konsolidierungs- und Einstiegsphase</b> (1. Semester)</li> <li>➤ <b>einer Internationalisierungsphase</b> (2. Semester)</li> <li>➤ <b>einer Forschungsphase</b> (3. Semester)</li> <li>➤ <b>einer Abschlussphase</b> (4. Semester)</li> </ul> </div> <p>im Einzelnen (Übersicht s. Studienverlaufsplan):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul zur internationalen romanistischen Forschung</li> <li>• Module aus Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. Filmwissenschaft und aus der Sprachwissenschaft zu den romanischen Sprach- und Kulturräumen der Hispanophonie und der Frankophonie</li> <li>• einem Auslandssemester von mindestens 3-4 Monaten (Vorlesungszeit mit Prüfungen) oder einem berufsbezogenen Arbeitsaufenthalt im romanisch-sprachigen Ausland</li> </ul> <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Module zur wissenschaftlichen Sprachpraxis</li> </ul>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine berufsbezogene oder universitäre Praxisphase bzw. eine Forschungs- und Lehrassistentz</li> <li>• einem Beratungs- und Mentoring-Modul</li> <li>• Module zu einer zweiten bzw. weiteren romanischen Sprache</li> <li>• einer Wahlerweiterung bzw. einem Bereich General Studies und Schlüsselqualifikationen</li> <li>• einem Abschlussmodul aus Thesis und Begleitseminar sowie einem Prüfungskolloquium.</li> </ul>
Einordnung des Studiengangs in das universitäre Gesamtprofil und ins Fachbereichs- bzw. Fachprofil	<p>Im <b>Anschluss an die bestehenden BA-Studiengänge Hispanistik und Frankoromanistik</b> an der Universität Bremen ist ein MA <i>Romanistik International</i> entscheidend, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Studium in Bremen fortzuführen.</p> <p>Neben der Bremer Klientel gibt es potentielle MA-Studierende auch aus Oldenburg (bereits bestehende Kooperation) und Hannover (insbesondere für die Hispanistik) und darüber hinaus.</p> <p>Bislang konnten die Studierenden der beiden BA-Studiengänge Hispanistik und Frankoromanistik ausschließlich den MA „Transnationale Literaturen: Literatur, Theater, Film“ und den MA „Language Sciences“ an der Universität Bremen studieren. Diese werden schwerpunktmäßig aber vor allem von Studierenden der Germanistik und der English Speaking Cultures angewählt, sodass die Romanistik-Studierenden von Bremen ‚abwandern‘.</p> <p>Der romanistische MA wird Synergieeffekte mit den beiden genannten fachwissenschaftlichen Masterstudiengängen sowie mit dem Master of Education Spanisch bzw. Französisch nutzen.</p> <p><b>Zusammen mit dem bestehenden Masterstudiengang der Germanistik und dem projektierten der Anglistik wird der MA „Romanistik International“ das fachwissenschaftliche Spektrum des Fachbereichs komplettieren und zur Internationalisierung der Lehre beitragen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Studierenden mit Interesse an einer Vertiefung in Literatur- und Filmwissenschaften stehen Wahlmodule aus dem Master <i>Transnationale Literaturwissenschaft</i> (TnL) am FB 10 offen; es besteht eine enge Kooperation mit dem Master TnL.</li> <li>➤ Studierenden mit Interesse an einer Vertiefung in allgemeinen Sprachwissenschaften stehen Wahlmodule aus dem Master <i>Language Sciences</i> am FB 10 offen; auch mit diesem Master besteht eine enge Kooperation.</li> </ul>
Beschreibung der Verknüpfung von Forschungsschwerpunkten und geplantem Studiengang	<p><b>Die Forschungsschwerpunkte</b> in der Bremer Romanistik umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Romanische Literaturen und Kulturen in Europa, Lateinamerika, der Karibik und Afrika</li> <li>• Postkoloniale Literaturen</li> <li>• Literatur- und Kulturtheorien, insb. Narratologie</li> <li>• Film und Medien der romanischen Länder</li> <li>• Romanische Sprachen und ihre Varietäten in Europa &amp; in Übersee</li> <li>• Sprachwandeltheorien, insbes. unter den Bedingungen von Migration und Diaspora</li> <li>• Kontakt- und Kreolsprachen</li> </ul> <p>Diese Schwerpunkte sind Gegenstand der Forschungsmodule und der Master-Thesis.</p> <p><b>Die Bremer Romanist*innen sind federführend aktiv in den Forschungsinstituten INPUTS (Institut für postkoloniale und transkulturelle Studien), IIA (Institut Ibero-Amerika), IAAS (Institut für Allgemeine</b></p>

	<p>und Angewandte Sprachwissenschaft) und <b>BITT</b> (Bremer Institut für transmediale Textualitätsforschung), die Impulse für die Master-studierenden und Forschungsperspektiven entwickeln, sowie Formate der forschenden Lehre bereitstellen und weiterentwickeln.</p>
<p>Beschreibung der Kooperationen innerhalb des Fachbereichs / der Universität und international</p>	<p>Kooperationen mit den MAs Transnationale Literaturen sowie mit Language Sciences und den MEds Französisch und Spanisch bestehen durch polyvalent genutzte Forschungsmodule. Im Bereich der sprachpraktischen Module besteht eine Kooperation mit dem FZHB.</p> <p>Die romanistischen MA-Studienangebote werden wie im BA und im MEd mit den Studierenden aus Oldenburg fortgeführt.</p> <p><b>INTEGRIERTES AUSLANDSSEMESTER</b> an einer unserer Partnerhochschulen im französisch- oder spanischsprachigen Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Auslandsstudium soll mit Nachweisen von Äquivalenzen per <i>learning agreement</i> in einem identischen oder verwandten Fach – auf Masterniveau – voll umfänglich anerkannt werden.</li> <li>• Es bestehen derzeit Austauschprogramme und Kooperationsabkommen mit 36 Universitäten in Spanien und Lateinamerika, mit 22 Universitäten in Frankreich und französischsprachigen Ländern, sowie weitere in Portugal und in Italien für Forschungs-, Studien- und Sprachaufenthalte.</li> </ul> <p><b>Erweiterung zur BINATIONALEN STUDIENGANGSOPTION HISPANISTIK und FRANKOROMANISTIK und zum double degree Abschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Hispanistik und Frankoromanistik wird derzeit ein integrierter binationaler Studiengang mit der Universität Carlos III in Madrid (Spanien) respektive mit der Université d'Avignon et des Pays de Vaucluse (Frankreich) vorbereitet, der zum WS 2019/20 beginnen soll. Zwei Semester verbringen die Bremer Studierenden dann in Madrid resp. Avignon; zwei Semester absolvieren die Madrider resp. Avignoner Studierenden umgekehrt in Bremen.</li> <li>• Ein double degree-Abschluss in Hispanistik und Frankoromanistik ist in Planung.</li> </ul>
<p>Beschreibung der Zugangsvoraussetzungen</p>	<p><b>Abschlüsse / Zielgruppen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AbsolventInnen romanistischer oder komparatistischer BAs mit Schwerpunkt in Spanisch oder Französisch als Profil- oder Komplementärfach (bzw. vergleichbare romanistische BAs)</li> <li>• AbsolventInnen vergleichbarer Bachelorabschlüsse bei entsprechenden Sprachkenntnissen (allgemeine Sprachwissenschaften, Film- und Medienwissenschaften, Kommunikations- und Kulturwissenschaften, Theaterwissenschaften etc., vgl. Aufnahmeordnung)</li> <li>• AbsolventInnen eines Master of Education in Spanisch oder Französisch (oder ggfs. eines Staatsexamens aus anderen Bundesländern)</li> <li>• AbsolventInnen eines spanischen geisteswissenschaftlichen BA-Abschlusses („grado de humanidades“) oder eines entsprechenden französischen BAs („licence“) sowie äquivalente Abschlüsse aus hispanophonen oder frankophonen Ländern bzw. Universitäten.</li> </ul> <p><b>Spracheingangsvoraussetzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kenntnisse in der Sprache der gewählten Literatur bzw. Sprache auf Niveau C1 bzw. Abschluss eines entsprechenden einschlägigen BAs</li> <li>➤ Ausreichende Kenntnisse des Deutschen (Studierfähigkeit) in der Variante integriertes Auslandssemester.</li> </ul>



	<p>➤ In den anschließenden bi-nationalen Optionen Hispanistik und Frankoromanistik reichen Kenntnisse des Spanischen respektive Französischen, da die Lehre ganz in der Fremdsprache stattfindet.</p>
Beschreibung der Perspektive für Absolventen auf dem Arbeitsmarkt	<p><b>Der MA <i>Romanistik International</i> qualifiziert Studierende, die eine Tätigkeit an Hochschulen, kulturellen Einrichtungen, als wissenschaftliche Berater in der Politik, im diplomatischen Dienst oder in der Wirtschaft anstreben.</b></p> <p>Je nach Interessengebiet können die Studierenden ihre fachdidaktischen bzw. fachwissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen.</p> <p>Der MA ist forschungsorientiert und bietet Perspektiven in der Wissenschaft (Romanistik, Hispanistik, Frankoromanistik, Vergleichende Literaturwissenschaften oder Sprachwissenschaften mit romanischem Schwerpunkt).</p> <p>Darüber hinaus eröffnen sich diverse Berufsfelder im Bildungsbereich (Weiterbildung, öffentliche und private Bildungseinrichtungen, interkulturelle Trainings), im Medien- und Verlagswesen (Belletristik, Schulbuch-, Wissenschafts- und Wörterbuchverlage, Internetpublikationen), Pressewesen, in Kulturagenturen, im Bereich literarischer und angewandter Übersetzung, im Theater und beim Film, in Agenturen der Sprachpolitik und Sprachplanung, in europäischen und internationalen Organisationen und NGOs etc.</p>
Abstimmung des Angebots mit anderen Hochschulen der Region	<p><b><i>Ein vergleichbarer Master Romanistik International mit der Ausrichtung auf die weltweite Hispanophonie bzw. Frankophonie existiert in Deutschland derzeit nicht.</i></b></p> <p>In Norddeutschland bzw. im Nordverbund werden romanistische Master derzeit nur in Kiel, in Hamburg, in Osnabrück und in Göttingen angeboten, jedoch jeweils mit anderer Ausrichtung.</p> <p>Die bereits bestehende <b><i>Kooperation der Bremer Romanistik mit der Universität Oldenburg</i></b> wird im Master fortgeführt.</p> <p>Die Attraktivität des Standorts Bremen für romanistische Studierende wird durch das Angebot eines internationalen Masters erheblich gesteigert, da viele StudienbewerberInnen für einen BA heute ihren Studienort schon nach dem Kriterium des möglichen Weiterstudiums im Master und in den Philologien auch nach Auslandsperspektiven auswählen.</p> <p>Durch eine enge Verbindung mit dem Master of Education kann ein international anerkannter fachwissenschaftlicher Masterabschluss in unkomplizierter Weise zusätzlich erworben werden. Die potentiellen Studierenden in diesem Master sind daher neben unseren eigenen Profil- und Komplementärfach-Studierenden aus dem BA und den Absolvent*innen von einschlägigen romanistischen BAs anderer Universitäten, besonders im norddeutschen Raum, auch AbsolventInnen eines MEd Französisch oder Spanisch, wozu jeweils Studierende aus den Partneruniversitäten im integrierten Auslandsstudium hinzu kommen.</p> <p><b><i>Die in Vorbereitung befindliche bi-nationale Option in der Hispanistik bzw. Frankoromanistik stellen ebenfalls ein gewisses Alleinstellungsmerkmal dar.</i></b></p> <p>Ein integriertes bi-nationales Studium mit Spanien ist derzeit lediglich in Regensburg möglich, allerdings nur als „Interkulturelle Europastudien“, sowie in Augsburg mit einer Universität in Valladolid; ebenfalls kulturwissenschaftlich ausgerichtet bietet die Universität Bonn einen bi-nationalen Studiengang „Spanische Kultur und europäische</p>

	<p>Identität“ mit der Universität León an. Einen bi-nationalen hispanistischen Master mit dem hier angebotenen breiteren iberoamerikanischen Profil gibt es derzeit in Deutschland nicht.</p> <p>Ein integriertes bi-nationales Studium mit Frankreich gibt es in Augsburg mit Nancy („Frankoromanistik im Austausch“), in Berlin mit Paris („Deutsch-Französische Literatur- und Kulturstudien“), in Paderborn mit Le Mans, in Bonn mit Paris, in Regensburg mit Clermont-Ferrand, in Saarbrücken mit Metz (entweder zu „Deutsch-Französische Studien“ oder „Europäische Studien“). Einen bi-nationalen frankoromanistischen Master mit dem hier angebotenen breiten, frankophonen und transatlantischen Profil gibt es derzeit in Deutschland nicht.</p> <p>Der Ausbau des integrierten Auslandsstudiums zu einem bi-nationalen Master in der Option Frankoromanistik in <b>Verbindung mit der Deutsch-Französischen Hochschule</b> ist ebenfalls in Vorbereitung.</p>
--	--

**Rektorat der  
Universität Bremen**  
35. Sitzung, 23.10.2017

**Beschluss Nr. 1773**

### **Akkreditierung des Masterstudiengangs Romanistik International**

Das Rektorat beschließt:

Der Studiengang wird unter dem Vorbehalt der Erfüllung folgender Auflagen bis zum 30.09.2024 akkreditiert:

Es sind genehmigte Ordnungsmittel und das Diploma Supplement einzureichen.  
Die Auflagen sind bis zum 31. Mai 2018 zu erfüllen.

Die weiteren fachlichen Empfehlungen der Gutachtenden werden vom Fachbereich im Rahmen der Weiterentwicklung des Studiengangs geprüft und ggf. umgesetzt und sind Bestandteil des jährlichen Qualitätsberichts und ggf. der QM-Gespräche mit dem Konrektor für Lehre und Studium.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage

Referat Rektoratsangelegenheiten  
Tel. -60111  
23.10.2017

# **Zusammenfassende Stellungnahme zum Studiengang Romanistik International, M.A.**

erstellt durch: Referat Lehre und Studium (13-5)

## **Studiengangsverantwortliche**

Prof. Dr. Sabine Schlickers, Prof. Dr. Carolin Patzelt

## **Studieninhalte**

Der Master Romanistik International bildet wissenschaftlichen Nachwuchs und Akademiker\*innen für Kultur vermittelnde Berufsfelder aus, von denen heute eine fundierte Kenntnis in romanischen Sprachen und Literaturen und mit Blick und Expertise über die europäische Perspektive hinaus erwartet wird. Daher verbindet der M.A. Romanistik International das Studium der Frankophonie oder der Hispanophonie mit literatur-, film- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachwissenschaftlichen Anteilen mit forschungsorientierten Modulen und einem umfangreichen Auslandsstudium.

Mit den Aspekten Literaturtheorie, Narratologie, Film und Medien, Literaturen Spaniens und Hispanoamerikas, Literaturen der Frankophonie und des Mittelmeerraums, romanischen Kulturräumen der Neuzeit und der Moderne sowie Postkolonialen Literaturen wird die Literatur der Romania in ihrer Vielfalt und heutigen weltweiten Bedeutung sichtbar. Einen Schwerpunkt der Sprachwissenschaft bilden die Ursachen und Auswirkungen von Variation und Wandel in den romanischen Sprachen der Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung sprachkultureller, sozio-bzw. kontakt- und migrationslinguistischer sowie systemlinguistischer Aspekte. Bremen bietet dabei eine anwendungsorientierte Sprachwissenschaft, innerhalb derer dem Umgang mit authentischen Sprachdaten besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Das besondere Profil dieses MAs liegt in der Öffnung auf die aktuelle globale Dimension der Literaturproduktion und der Sprachen- und Varietätenvielfalt in der Romania unter Berücksichtigung eines soliden disziplinären Fundaments und der notwendigen diachronen Tiefe.

Durch Absolvierung des MA Romanistik International mögliche Berufsfelder sind u.a. folgende:

- Wissenschaft (Romanistik, Hispanistik, Frankoromanistik, Vergleichende Literaturwissenschaften oder Sprachwissenschaften, Kultur- und Medien- oder Filmwissenschaften mit romanischem Schwerpunkt)
- Medien und Verlagswesen (Belletristik, Schulbuch-, Wissenschafts- und Wörterbuchverlage, Internetpublikationen), Pressewesen, Digitale Medien, Literaturagenturen, Fachpresse, Kulturagenturen, literarische und angewandte Übersetzung, Theater und Filmbetrieb, Weiterbildung, öffentliche und private Bildungseinrichtungen, nationale und internationale Agenturen der Sprachpolitik und Sprachplanung, interkulturelle Trainings, europäische und internationale Organisationen und NGOs etc.

## Gutachterinnen und Gutachter

Name (Titel)	Universität/ Unternehmen
Prof. Dr. Anja Bandau	Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Eva Eckkrammer	Universität Mannheim
Natasche Rempel	Leibniz Universität Hannover
Dr. Friedhelm Schmidt-Welle	Ibero-Amerikanisches Institut, Berlin

## Zusammenfassende Stellungnahme der Gutachter

Das Gutachtergremium bedankt sich für die aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen und die gut vorbereitete und strukturierte Begehung sowie das offene Gesprächsklima.

Der Studiengang ist aus der Sicht des Faches ein klares Desiderat, um eine ‚Rumpf-Romanistik‘ zu vermeiden. Das spezifisch zugeschnittene Studienprogramm überschneidet sich nicht mit anderen Masterprogrammen der Universität Bremen (z.B. Transnationale Literaturwissenschaft, Language Sciences), ergänzt diese jedoch synergetisch. Wichtige fachliche Aspekte einer modernen und transatlantischen Romanistik sind im Curriculum vorhanden und präsentieren den innovativen Charakter des Studiengangs.

Mit Blick auf den norddeutschen Raum erhöht der Masterstudiengang mit seinen Alleinstellungsmerkmalen die Attraktivität des Studienortes Bremen. Auch angesichts des derzeit noch limitierten Angebots im Masterbereich ist mit ausreichenden Bewerberzahlen zu rechnen.

Die internationale Ausrichtung und Benennung des Studiengangs ist vor allem mit Blick auf die geplanten binationalen Abzweigungen gerechtfertigt. Sie findet sich auch in der inhaltlichen Gestaltung sowie dem Profil und der Expertise der Forschenden wieder. Den Studierenden werden umfassende Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung zugestanden, ein enges Betreuungsnetz ist gegeben.

## Empfehlungen

Das Gutachtergremium empfiehlt mit Nachdruck die Einrichtung des Masterstudiengangs Romanistik International.

Es werden folgende weitere Empfehlungen gegeben:

- Bei den Berufsfeldern wären das Kulturmanagement und der Kulturtourismus zu ergänzen.
- Im Hinblick auf die Einrichtung der Double Degrees ist der Titel gerechtfertigt, ebenso in Abgrenzung zum bereits existierenden Transnationale Literaturwissenschaften. Alternativ könnte die Benennung „Romanistik global“ diskutiert werden.
- In den Modulbeschreibungen müssten die Lehr- und Lernformen konkretisiert werden.
- Die Rolle des Studienzentrums ist deutlicher hervorzuheben.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Praktika sollten geprüft werden.
- Längerfristig sollte auf eine Ausgeglichenheit von Sprach- und Literaturwissenschaft sowie eine adäquate Vertretung der Landeswissenschaften geachtet werden.
- Die Bewerbungsfrist ist in Bezug auf die Bewerber\*innen aus dem Ausland und die Lektüre und Auswertung der Motivationsschreiben zu überprüfen.

### **Zusammenfassende Stellungnahme zur Einhaltung der externen Vorgaben (Akkreditierungsrat, KMK) durch das Ref. 13:**

Die grundlegenden Rahmenvorgaben von KMK und Akkreditierungsrat in Anlehnung an die European Standards and Guidelines wurden eingehalten. Das Verfahren wurde entsprechend der Vorgaben der Universität Bremen zur Durchführung von Programmevaluationen durchgeführt. Es sind ausreichend Ressourcen zur Studiengangsdurchführung vorhanden.

Die Modulbeschreibungen werden durch das Referat 13 ins elektronische Modulhandbuch übernommen.

Die Ordnungsmittel sowie das Diploma Supplement müssen noch finalisiert werden.

**Ressourcenerklärung - Studiengangsplanung**

Auf Grundlage des Studiengangskonzeptes erklärt der Fachbereich folgenden Ressourcenbedarf:

**Allgemeine Angaben**

Fachbereich: **10**

Lehreinheit: **Romanistik**

Studiengangsbezeichnung: **Master Romanistik International**

Studiengangsverantwortliche/r: **Prof. Patzelt, Prof. Schlickers, Prof. Febel**

Regelstudienzeit (in Jahre): **2**

Starttermin: **WiSe 18/19**

Aufnahmezeitpunkte (WiSe / SoSe / beide): **WiSe**

Geplante Anzahl Studienplätze pro Aufnahmezeitpunkt: **30**

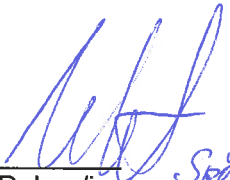
Gesamtzahl der im Studienangebot durch Lehrende zu erbringende SWS pro SJ: **368 SWS**

Summe des zur Verfügung stehenden Lehrdeputats pro SJ: **432 SWS**

Die Ermittlung der Kapazitäten ist der Anlage I (Tabellen zur Ressourcenplanung) zu entnehmen.

**Bestätigung durch das Dekanat**

Das Dekanat bestätigt die Ressourcenplanung zur Einrichtung des Studiengangs. Die Einrichtung erfolgt kostenneutral und ohne Verschiebung von Studienplatzkapazitäten zu Lasten grundständiger Studiengänge.

3.11.2012 i.V.   
Datum, Unterschrift Dekan/in *Spör, Studiendekan*

**Stellungnahme Referat 11 – 11/6****07.08.2017**

Aus der von der Lehreinheit Romanistik vorgelegten Kapazitätsberechnung gehen das planerisch vorhandene Lehrdeputat wie auch die bei Einführung des neuen Studiengangs planerisch benötigten Lehrbedarfe hervor.

Sowohl Lehrdeputat, wie auch Lehrbedarf wurden nachvollziehbar dargestellt und sind aus kapazitätsrechtlicher Betrachtung plausibel.

Die Lehreinheit ist nicht voll ausgelastet.

Die Aufnahme zusätzlicher Studierender im Master Romanistik International könnte aus Sicht der Kapazitätsberechnung ohne zusätzliches Deputat und ohne Verschiebung von Studienplatzkapazitäten zu Lasten der grundständigen Studiengänge Romanistik und Hispanistik erfolgen.

Insbesondere die Mehrfachnutzung „dual use“ bereits bestehender Module nicht voll ausgelasteter Masterstudiengänge (wie M.ed. Frankoromanistik; M.ed Hispanistik; Transnationale Literaturwissenschaft) ermöglichen eine effiziente und ressourcenneutrale Nutzung der Kapazitäten.

Im Curriculum sind 8 SWS Sprachpraxis vorgesehen. Für dieses Modul werden Lehrimporte aus dem FZHB bezogen. Es entsteht kein direkter Lehrbedarf in der verantwortenden Lehreinheit. Die Finanzierung des Lehrangebotes ist jedoch sicherzustellen.



**Anlage 1: Studienverlaufsplan Masterstudiengang „Romanistik International“**

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Fachwissenschaften		Sprachpraxis		General Studies Bereich		Modul Masterarbeit,	Σ 120 CP CP-Verlauf
		Pflicht (33 CP)	Wahlpflicht (24 CP)	Pflicht (12 CP)	Wahlpflicht (6 CP)	Pflicht (15 CP)		Wahlpflicht (30 CP)	
1. Jahr	1. Sem.	Modul 1, Romanistik International, 3 CP	Modul 5 Französisch oder Modul 5 Spanisch, Fachwissenschaftliche Konsolidierung Französisch bzw. Spanisch, 9 CP	Modul 3, Sprachpraxis Erweiterung: Zweite romanische Sprache I, 6 CP	Modul 2 Französisch oder Modul 2 Spanisch, Professionalisierungsmodul Sprachpraxis. Französisch I bzw. Spanisch I, 3 CP	Modul 4, Profilbildung im Fachkontext, 3 CP	Modul P, Praxismodul <sup>1</sup> , 6 CP		30
	2. Sem.	Modul A, Integriertes Auslandssemester, 30 CP							30
2. Jahr	3. Sem.		Modul 6 Französisch oder Modul 6 Spanisch, Forschungsmodul Sprachwissenschaft Französisch bzw. Spanisch oder Modul 7 Französisch oder Modul 7 Spanisch, Forschungsmodul Literatur-, Film- und Kulturwissenschaft, jeweils 15 CP	Modul 9, Sprachpraxis Erweiterung: Zweite romanische Sprache II, 6 CP	Modul 8 Französisch oder Modul 8 Spanisch, Professionalisierungsmodul Sprachpraxis Französisch II bzw. Spanisch II, 3 CP		Modul 10, Interdisziplinäre Erweiterung, 6 CP		30
	4. Sem.							Modul 11 Französisch oder Modul 11 Spanisch, Modul Masterarbeit Französisch oder Spanisch, 30 CP	30

## **Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Romanistik International“ an der Universität Bremen**

Vom XX. xy XXXX

Der Rektor der Universität Bremen hat am XX. xy 20xx nach § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m § 33 Absatz 6 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Bremischen Hochschulgesetzes vom 29. August 2017 (Brem.GBl. S. 349), und § 3 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 29. August 2017 (Brem.GBl. S. 349), die Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Romanistik International“ in der nachstehenden Fassung genehmigt.

### **§ 1**

#### **Aufnahmevoraussetzungen und -verfahren**

(1) Aufnahmevoraussetzungen für den Masterstudiengang „Romanistik International“ sind:

a. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem der folgenden Studienfelder:

- Philologie,
- Kulturwissenschaften,
- Film-/Medienwissenschaft,

oder einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu den vorgenannten erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.

b. Sprachkenntnisse, die mindestens dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen, in einer der Sprachen, deren Literaturen und Sprachen Gegenstand der Lehre des Masterstudienganges „Romanistik International“ sind:

- Französisch,
- Spanisch.

Der Nachweis ist auch erbracht, wenn Bewerberinnen und Bewerber ihre Hochschulzugangsberechtigung oder den letzten Hochschulabschluss in französischer bzw. spanischer Sprache erworben haben.

c. Ein zweiseitiges Motivationsschreiben, welches das besondere Interesse am Studienfach „Romanistik International“ begründet und Angaben zu den folgenden Punkten enthalten soll:

- Darstellung der studiengangsrelevanten Studien- und ggf. Forschungserfahrungen sowie des intellektuellen Profils,

- Begründung des Interesses am Studiengangsprofil des Masterstudiengangs "Romanistik International",
- Darstellung der eigenen Studieninteressen,
- Darstellung der angestrebten beruflichen Orientierung.

(2) Über die Anerkennung von Studienleistungen und/oder Studiengängen nach Absatz 1 Buchstaben a und b entscheidet die Auswahlkommission.

(3) Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Studium bis zum Bewerbungsschluss eines Jahres noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 120 CP erbracht worden sind. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 Absatz 1 Buchstaben a und c, kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 1 Absatz 1 Buchstabe b spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember desselben Jahres einzureichen.

(4) Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Aufnahmevoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt, so wird die Bewerberin oder der Bewerber für das Studium zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl gemäß § 4 Absatz 1 nicht übersteigt.

## § 2

### Semesterbeginn

Bewerberinnen und Bewerber für den Masterstudiengang „Romanistik International“ werden jeweils zum Wintersemester der Universität Bremen zugelassen. Semesterbeginn ist der 1. Oktober. Fortgeschrittene werden zum jeweiligen Sommersemester und Wintersemester zugelassen, Semesterbeginn ist der 1. April bzw. der 1. Oktober.

## § 3

### Form und Frist der Anträge

(1) Die Bewerbung und die Nachweise gemäß § 1 sind zum Bewerbungsschluss elektronisch einzureichen. Näheres ergibt sich aus den Webseiten der Universität Bremen unter [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master).

(2) Zur Immatrikulation, spätestens aber zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs, sind die in Absatz 3 genannten Nachweise in Papierform und, soweit es sich um Kopien offizieller Dokumente handelt, in amtlich beglaubigter Form einzureichen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind, sind amtlich beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Es können nur amtliche Beglaubigungen von deutschen Behörden akzeptiert werden. Die Übersetzungen müssen von einem vereidigten Übersetzungsbüro vorgenommen oder verifiziert sein.

(3) Folgende Nachweise sind vorzulegen:

- Zulassungsantrag,
- Nachweise aller in § 1 bestimmten Aufnahmevoraussetzungen,
- tabellarischer Lebenslauf,

- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument),
- ein Motivationsschreiben gemäß § 1 Absatz 1 Buchstabe c.

(4) Der Bewerbung einer oder eines Fortgeschrittenen muss der Nachweis von für den Master anrechenbaren Studienleistungen im Umfang von mindestens 10 CP beigelegt werden.

Für eine Bewerbung als Fortgeschrittene oder Fortgeschrittener zum Sommersemester ist dieser Nachweis bei Zulassungsbeschränkung des Studiengangs bis zum 15. Januar, bei nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen bis zum 31. März einzureichen.

Für eine Bewerbung als Fortgeschrittene oder Fortgeschrittener zum Wintersemester ist dieser Nachweis bei Zulassungsbeschränkung des Studiengangs bis zum 15. Juni, bei nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen bis zum 30. September einzureichen.

(5) Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juni (für Studienanfängerinnen und Studienanfänger) und für das Sommersemester (nur für Fortgeschrittene) der 15. Januar.

## § 4

### Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber

(1) Die Zahl der Studienplätze kann beschränkt werden und wird ggf. jährlich neu festgesetzt. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die die Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten, wird eine Rangfolge gemäß Absatz 2 gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden.

(2) Eine Auswahlkommission gemäß § 5 bewertet die Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage des in Absatz 3 dargestellten Bewertungsschemas.

(3) Das Bewertungsschema für die Rangfolgenbildung ergibt sich wie folgt: Es werden insgesamt 100 Punkte vergeben, die sich auf die Auswahlkriterien wie folgt aufteilen:

- zu 80% (max. 80 Punkte): Gesamtnote des vorangegangenen Abschlusses bzw. des zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Notendurchschnitts (mindestens 120 CP). Hierbei werden die Punkte nach dem Notenrang der Bewerberin oder des Bewerbers vergeben. Die Bewerberin oder der Bewerber mit der besten Gesamtnote erhält 80 Punkte. Die nach dem Notenrang folgenden Bewerberinnen und Bewerber erhalten jeweils entsprechend geringere Punktzahlen; die Bewerberin oder der Bewerber mit der schlechtesten Gesamtnote erhält 0 Punkte.
- zu 20% (max. 20 Punkte): Motivationsschreiben (Begründung des Interesses am Studiengang). Jeder der in § 1 Absatz 1 Buchstabe c genannten Punkte wird mit maximal 5 Punkten gewichtet.

(4) Die Auswahlkommission bildet auf Grundlage der nach Absatz 3 vorgenommenen Bewertung der Bewerbungsunterlagen eine Rangfolge für die Zulassung.

(5) Eine Auswahl nach Härtegesichtspunkten ist möglich. Die Studienplätze der Härtequote (5 v. H.) werden auf Antrag an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin oder des

Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.

(6) Über die Zulassung zum Studium und Widersprüche gegen ablehnende Bescheide entscheidet der Rektor der Universität Bremen.

## § 5

### **Auswahlkommission**

Zur Wahrnehmung der durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben wird eine Auswahlkommission eingesetzt. Die Mitglieder der Auswahlkommission werden vom Fachbereichsrat benannt. Die Auswahlkommission besteht aus

- 3 im Studiengang tätigen Hochschullehrenden,
- 1 akademischen Mitarbeitenden und
- 1 Studierenden.

Die Amtszeit der Hochschullehrenden und der akademischen Mitarbeitenden in der Auswahlkommission beträgt zwei Jahre, die Amtszeit der studentischen Vertretung ein Jahr. Alle Mitglieder der Kommission sind stimmberechtigt.

## § 6

### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Bremen veröffentlicht und gilt für die erstmalige Zulassung ab dem Wintersemester 2018/19.

Genehmigt, Bremen, XX. xy XXXX

Der Rektor  
der Universität Bremen